



Ergebnisniederschrift

Sitzung des IHK-Regionalausschusses Erding-Freising am Dienstag, 18.07.2023
15:00 Uhr, Gaissmaier GartenLandschaft GmbH & Co. KG, Hallbergmooser Str. 53,
85356 Freising

Tagesordnung

	Seite
TOP 1 Begrüßung Otto Heinz Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Erding-Freising	2
TOP 2 Vorstellung Taskforce Intermodalität Simon Wimmer Flughafen München GmbH	2
TOP 3 Der Flughafen aus Sicht seiner Nachbarn Jochen Flinner Flughafen München GmbH	2
TOP 4 Politische Arbeit der IHK – Ein Gesamtüberblick Dr. Jochen Wiegmann IHK für München und Oberbayern	3
TOP 5 Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl 2023: Energie, Arbeitskräfte und Bürokratie Dr. Jochen Wiegmann	4
TOP 6 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	5
TOP 7 Verschiedenes Otto Heinz	6

Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentationen: Taskforce Intermodalität, Politische Arbeit der IHK, Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl & Aktuelles aus der IHK

Artikel „Regulierungsbankrott“

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Heinz begrüßt die Regionalausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Mitglieder des Hauptamtes. Außerdem dankt er Frau Laura Gaissmaier und Herrn Matthias Gaissmaier für die Gastfreundschaft sowie die spannende Unternehmensbesichtigung.

TOP 2: Vorstellung Taskforce Intermodalität

Simon Wimmer stellt die Taskforce Intermodalität am Flughafen München vor. Ziel der Taskforce ist es, die Zahl der Kurzstreckenflüge zu reduzieren und stattdessen mehr Schienen-Substitute für Reisende zu implementieren. Dies ist nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch sinnvoll und wichtig. Die Taskforce sieht deshalb einen dringenden Handlungsbedarf bei der Schienenanbindung des internationalen Flughafens. Um die Intermodalität zu verbessern, müssen die Kräfte aller beteiligten Akteure gebündelt werden. Denn aktuell stellt die schlechte Anbindung an den Flughafen, insbesondere im Fernverkehr, einen Wettbewerbsnachteil im Vergleich zu anderen Flughäfen dar. Weitere Schritte werden in den nächsten Monaten und Jahren erfolgen, das Vorhaben ist langfristig angelegt.

TOP 3: Der Flughafen aus Sicht seiner Nachbarn

Jochen Flinner gibt einen kurzen Überblick über das Thema Erreichbarkeit im Rahmen der Befragung „Der Flughafen aus Sicht seiner Nachbarn“. Die gesamte Untersuchungsregion umfasst 49 Gemeinden aus den sechs Landkreisen Erding, Landshut, Freising, Ebersberg, Dachau und München. Vorgestellt werden die Ergebnisse aus Erding und Freising.

Untersucht wurde die Beurteilung der Erreichbarkeit des Flughafens sowohl mit dem Pkw als auch mit Bus und Bahn. Außerdem wurde nach möglichen Maßnahmen, welche die Erreichbarkeit verbessern können, gefragt. Die Taktverdichtung des ÖPNV wird dabei als die wichtigste Verbesserungsmaßnahme in Bezug auf die Erreichbarkeit angesehen. Alle Ergebnisse entnehmen Sie bitte der anhängenden Präsentation.

Bei der Vorstellung handelt es sich lediglich um einen kleinen Ausschnitt aus der Befragung. Die restlichen Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.



TOP 4: Politische Arbeit der IHK – Ein Gesamtüberblick

Herr Dr. Wiegmann stellt die politische Arbeit der IHK vor, die drei Grundsätzen unterliegt:

1. Unabhängige Politikberatung im Gesamtinteresse der oberbayerischen Wirtschaft:

Die IHK handelt im gesetzlichen Auftrag, was sie von einem Verband abgrenzt. Sie vertritt das Gesamtinteresse der Unternehmen und spricht für alle Größen und Branchen. Sie berät Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung faktenbasiert.

2. IHK-Positionen: demokratisch legitimiert, branchenübergreifend, abwägend und ausgleichend

Die IHK-Positionen entstehen in einem umfangreichen, gesetzlich ausgestalteten und demokratisch legitimierten Meinungsbildungsprozess. Die Beschlussfassung obliegt der IHK-Vollversammlung, dem höchsten IHK-Gremium, bei regionalen Themen, den IHK-Regionalausschüssen.

3. Parteipolitische Neutralität

Die IHK agiert parteipolitisch neutral. Sie unterstützt keine Partei durch Spenden, Mitgliedschaften oder anderweitige finanzielle und/oder immaterielle Zuwendungen.

Er verweist im Folgenden darauf, dass bei effektiver Politikberatung die richtige Botschaft im richtigen Moment auf dem richtigen Tisch liegen muss. Das Netzwerk zählt, Fairness und Vertrauen sind die Währung.

Die politische Arbeit zur Landtagswahl richtet sich nach der Zeitplanung der Parteien im Hinblick auf die Landtagswahlen am 8. Oktober 2023. Die Positionen bzw. IHK-Forderungen wurden dafür auch in sogenannten Mantelpapieren zusammengetragen, in denen adressatengerecht Situation, Zielsetzung und Lösung für die Probleme der Unternehmen dargestellt wird. Insgesamt gibt es 14 Mantelpapiere – bayernweit abgestimmt und von allen 9 bayerischen Vollversammlungen beschlossen.

Es gibt eine gemeinsame Kampagne der bayerischen IHKs, deren Ziel es ist, Positionen der bayerischen Wirtschaft gegenüber Politik und Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Außerdem werden Positionen der bayerischen Parteien der Unternehmenschaft zugänglich gemacht. Die Formate und Inhalte der gemeinsamen Kampagne sind dabei die drei Top-Themen der bayerischen Wirtschaft (siehe auch **TOP 5**), Stimmen aus der bayerischen / oberbayerischen Wirtschaft, Positionen der Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten, Videoformate und Positionspapiere. Zentraler

Angelpunkt ist die Website www.ihk-muenchen.de/landtagswahl, aber auch das IHK-Magazin und Social Media werden genutzt.

TOP 5: Top-Themen der bayerischen Unternehmen zur Landtagswahl 2023: Energie, Arbeitskräfte und Bürokratie

In der aktuellen BIHK – Konjunkturumfrage aus dem Frühjahr 2023 wurden die Unternehmen unter anderem gefragt, in welchen drei wirtschaftsbezogenen Themengebieten die zukünftige Bayerische Staatsregierung ihre Schwerpunkte setzen soll. Im Folgenden gibt Herr Dr. Wiegmann einen kurzen Überblick über die drei entsprechenden Mantelpapiere.

Bei der Energiepolitik geht es vor allem darum, den EE-Ausbau zu erleichtern. Das heißt schnelle Genehmigung, regionale Qualifizierung, 10H-Reform, sowie auch Speicher, Netz und EE zusammen zu denken (überragendes öffentliches Interesse). Zudem muss die Infrastruktur ertüchtigt werden, das heißt Netzausbau, regionale Speicher und Flexibilitätsoptionen. Darüber hinaus braucht es mehr standardisierte, digitale Verwaltungsprozesse und mehr Infoangebote zu Demand Side Management. Technische Potenziale müssen gehoben werden. Hier muss Bayern als Vorreiter für H2-Lösungen und -Anwendungen, Förderung und Vernetzung gestärkt werden.

Bei den Arbeitskräften müssen zusätzliche Fachkräftepotenziale vor allem im Inland gehoben werden. In Bayern arbeiteten 50 % (2021) der abhängig Beschäftigten Frauen in Teilzeit: Zwei zusätzliche Wochenstunden bedeuten 76.000 zusätzliche Stellen in Vollzeitäquivalenten. Zudem liegt die Erwerbsbeteiligung der 60-65-Jährigen bei 65 % (2021): zwei zusätzliche Prozentpunkte (67 %) bedeuten 18.000 zusätzliche Stellen in VZÄ. Die Arbeitsproduktivität muss durch Digitalisierung gesteigert werden, auch durch digitalen Kompetenzaufbau. Arbeitskräfte aus Drittstaaten sollen durch verstärktes Standortmarketing und regionale Welcome-Center angeworben werden. Darüber hinaus muss die berufliche Bildung gestärkt werden. Das bedeutet auch die Wertschätzung für die berufliche Bildung in der Gesellschaft zu erhöhen. Zudem muss die Berufsorientierung intensiviert werden, sowohl durch Eltern als auch durch Lehrer. Abschlüsse der höherqualifizierenden Bildung sollen gestärkt werden.

Bei Bürokratie geht es um eine leistungsorientierte digitale Verwaltung, deren Erfolg anhand klarer Leistungskriterien laufend gemessen wird (Vorbild RAL-Gütezeichen Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung). Zudem muss die Digitalisierung

vorangetrieben werden. Das bedeutet, E-Government effizient umzusetzen und dabei Unternehmensbedürfnisse bereits in der Konzeptionsphase einzubeziehen. Statt bayerischer oder kommunaler Lösungen sollte auf bundeseinheitliche Lösungen gesetzt werden, also zum Beispiel statt BayernID das Elster-Konto. Das Onlinezugangsgesetz (OZG), Once-Only und Registermodernisierung müssen umgesetzt werden.

TOP 6: Aktuelles aus der IHK

Elke Christian berichtet über aktuelle Themen aus der IHK. Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.

- IHK-Standortumfrage: Wie bewerten Unternehmen den Wirtschaftsstandort Oberbayern nach der Corona-Pandemie? Um herauszufinden, wo die heimischen Betriebe Stärken und Schwächen sehen, verschickte die IHK für München und Oberbayern an 60.000 ausgewählte Mitgliedsunternehmen verschiedener Größen und Branchen auf dem Postweg Zugangsdaten zum Online-Fragebogen. 4.157 Unternehmen nahmen teil. Die Ergebnisse für Oberbayern sowie die Landkreise Erding und Freising finden Sie [hier](#).
- Ausbildungstour Freising: Pilotprojekt des Landkreises Freising in Kooperation mit IHK und HWK. 70 Schülerinnen und Schüler der achten Klassen der Mittelschule am Steinpark und der Realschule Gute Änger elf Unternehmen aus dem Landkreis Freising. Insgesamt wurden 22 verschiedene Berufe vorgestellt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- IHK-Vollversammlung: An der Vollversammlung an der IHK Akademie Westerham am 27.06.2023 wurden vier Positionspapiere für die politische Gesamtinteressenvertretung verabschiedet. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).
- Ehrenamtskommunikation: Die Kommunikation mit dem Ehrenamt soll weiterentwickelt und optimiert werden. Aktuell wird das neue Konzept im Haus implementiert.
- Ein Tag Azubi 2023: „Ein Tag Azubi“ ist ein Aktionstag der Wirtschaftsunioren in Kooperation mit den IHK-Regionalausschüssen, bei dem junge Menschen für einen Tag in Unternehmen eingeladen werden und in einen Ausbildungsberuf reinschnuppern können, dabei werden Sie von Auszubildenden und Mentoren begleitet. Mehr Informationen finden Sie demnächst [hier](#).
- Exportpreis Bayern 2023: Seit 2007 verleiht das Bayerische Staatsministerium für

Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, der Bayerische Industrie- und Handelskammertag, die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern in Zusammenarbeit mit Bayern International den „Exportpreis Bayern“. Angesprochen sind kleine und mittlere Unternehmen mit maximal 100 Mitarbeitern (ohne Auszubildende), die erfolgreich in Auslandsmärkten sind. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- Ankündigung des IHK-Jahresempfangs: Der traditionelle Jahresempfang in entspannter sommerlicher Atmosphäre findet am 13. Juli 2023 um 17:30 statt und bietet die Möglichkeit, auf das 180-jährige Bestehen der IHK für München und Oberbayern anzustoßen. Nach einer Begrüßung durch IHK-Präsident Prof. Klaus Josef Lutz wird Ministerpräsident Markus Söder als Gastredner auftreten.
- Ankündigung der Halbzeitevaluierung: Die Evaluierung im Ehrenamt zur Halbzeit der Wahlperiode soll ab Oktober 2023 durchgeführt werden. Befragt werden sollen alle ehrenamtlich Engagierten in der IHK, insbesondere in den Regionalausschüssen. Die Befragung kann telefonisch, virtuell oder persönlich durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen erstmals zur Frühjahrssitzung des Präsidiums vorgestellt werden.

TOP 7: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des IHK-Regionalausschusses Erding-Freising findet am Dienstag, den 17. Oktober 2023 statt.

gez. Anja Sperr
(Protokollführerin)

gez. Otto Heinz
(Vorsitzender)

03.08.2023